



Start zum Lauf über 20 Kilometer: Jan Kaschura läuft von Beginn an vorne weg. Er wird vom späteren Zweitplatzierten Mathias Nahen (Nummer 436) verfolgt. Nach 1:17:22 Stunden kommt der Sieger ins Ziel. Alle Läuferinnen und Läufer trotzten der Hitze. FOTOS: OLIVER TEMME

Kaschura läuft Nahen davon

Volkslauf: 420 Teilnehmer beim Volkslauf in Amelunxen auf Rekordjagd. Hochstift-Cup zieht wie ein Magnet an. Lokalmatadoren aus Godelheim, Beverungen und Ottbergen siegen

Von Oliver Temme

Amelunxen. Die 33. Auflage des Amelunxener Volkslaufes setzt neue Maßstäbe: Mit 420 Läuferinnen und Läufern wird der Rekord aus dem Vorjahr um 100 Aktive gesteigert. Sieger über 20 Kilometer ist Jan Kaschura, der beim Hermannslauf Zweiter wurde, vor Mathias Nahen. Über elf Kilometer triumphierten der Godelheimer Christoph Dohmann und Lokalmatadorin Helena Kleck.

»Mit dieser Resonanz sind wir mehr als zufrieden«, freute sich Peter Happe als einer der Organisatoren vom TuS Amelunxen. Ein Magnet für viele Teilnehmer sei sicherlich die erstmalige Aufnahme in die Lauf-Serie »Hochstift-Cup« gewesen. Im vergangenen Jahr war der Lauf in Amelunxen als Bonus-Strecke für den Cup getestet und für geeignet befunden worden. Zum Vergleich: In 2017 hatte die Teilnehmerzahl noch bei lediglich 100 gelegen.

Allerdings wird erst seit 2018 ein 20-Kilometer-Lauf angeboten – und der wird von den Langstreckenläufern äußerst gut angenommen. »Das Besondere an den 20 Kilometern in Amelunxen ist, dass die Strecke sehr anspruchsvoll, aber wunderschön ist«, stellte der diesjährige Sieger Jan Kaschura aus Holzminde heraus und geriet bei seiner Beschreibung der Aussicht vom Berg und der Landschaft um den Weser-Radweg geradezu ins Schwärmen. Der Zweitplatzierte des Hermannslaufes überquerte



Peter Happe (links) und Andreas Neu (rechts) vom TuS ehren die Sieger des Fünf-Kilometerlaufs – das sind Kea Wagemann und Sebastian Brand.

auf dem Amelunxener Sportplatz nach 1:17:22 Stunden als Erster die Ziellinie, dicht gefolgt vom Bad Driburger Mathias Nahen. Dieser attestierte seinem Kontrahenten, bergab enorm schnell gewesen zu sein. »Das ist auf dieser Strecke mit so vielen Höhenmetern entscheidend«, analysierte Vorjahressieger Nahen.

Seinen Titel verteidigen konnte Christoph Dohmann. Der Godelheimer in Diensten von NSU Brakel siegte in der Wertung über elf Kilometer. Mit einer Zeit von 41:24 Minuten behauptete er sich deutlich vorm Bad Driburger Devon Grass (42:47 Minuten) sowie Matthias Berkemeier von den LF Lüchtringen. »Bei diesem Wetter können wir mit unserer Zeit zu-

frieden sein«, lautete das Fazit des Sieger-Trios bei ihrer Analyse.

Als Lokalmatadorin trumpfte Helena Kleck auf. Die Beverungerin startet für den TuS Amelunxen und war mit einer Zeit von 53:59 Minuten die schnellste Frau über elf Kilometer – so wie bereits im vergangenen Jahr.

Ebenso hervorzuheben ist die Leistung von Kea Wagemann, die über die Distanz von 5 Kilometern die schnellste Läuferin war. Tags zuvor war die Ottbergenerin noch bei den NRW-Meisterschaften in Duisburg zu Höchstleistungen gefordert. »Den Lauf in meiner Heimat wollte ich mir dennoch nicht entgehen lassen«, betonte die Athletin des LC Paderborn.

Ihr männlicher Pendant auf

dem Siegetreppchen über die fünf Kilometer war Sebastian Brand. Der Läufer aus Lütmarsen setzte sich mit einer starken Zeit von 17:30 Minuten durch und sicherte der NSU Brakel den zweiten Sieg an diesem Tag.

»Die Strecke ist anspruchsvoll, aber wunderschön.«

Jan Kaschura, Sieger im Lauf über 20 Kilometer

Für Aufsehen sorgten Nicole Wagenknecht und Jenny Janele (beide Weserbergland Runners Derental), die jeweils mit einem Kind im Kinderwagen die fünf Kilometer absolvierten – und beachtliche Zeiten erzielten. »Unsere Motivation ist, dass man auch als Mutter noch Sport machen und an Wettkämpfen teilnehmen kann«, so die beiden unisono.

Apropos Kinder: Die hatten in 91-facher Anzahl beim Schülerlauf über einen Kilometer sichtlich Spaß. Für die ganz Kleinen gab es noch den Bambini-Lauf, der eine Runde um den Sportplatz führte. Christoph Giefers verkleidete sich eigens hierfür als Maus und zeigte den Kindern den Weg. »Das war anstrengender als gedacht, vorne zu bleiben«, so der Mit-Organisator vom TuS Amelunxen lachend. Die Kinder waren eben sehr schnell auf den Beinen gewesen.



Der Schülerlauf über einen Kilometer (2,5 Runden um den Amelunxener Sportplatz) steht mit 91 Starterinnen und Startern hoch im Kurs.



Lokalmatadorin Helena Kleck vom TuS Amelunxen ist die schnellste Frau über elf Kilometer.



Als Maus voraus: Christoph Giefers ehrt die Bambini-Sieger Joel Gericke (links) und Mika Bilstein.



Freuen sich nach elf Kilometern: (Matthias Berkemeier (von links, Dritter), Christoph Dohmann (Erster) und Devon Grass (Zweiter).

Splitter aus Amelunxen

Kurzfristig umgeplant: Weil am Mittwochabend bei einem Gewitter vier Fichten auf einen eigentlich vorgesehenen Streckenabschnitt für den 20-Kilometer-Lauf gefallen waren, mussten die Veranstalter umplanen. »Die Bäume waren dort in der Kürze der Zeit nicht mehr zu entfernen«, erklärte Peter Happe vom TuS Amelunxen. Doch auch der neue Streckenabschnitt war nicht ohne Hindernisse ausgestattet. Dort versperrten zwei Buchen teilweise den Weg. »Eine von denen haben wir am Freitag noch mit einem Kegel-

spalter zerlegt. Unter der anderen konnte man herlaufen«, erklärte Happe, der die Läuferinnen und Läufer im Vorfeld darauf hingewiesen hatte.

Mit E-Bikes vorne weg: Um den Athletinnen und Athleten den Weg zu weisen, führen Lukas Giefers (20 Kilometer), Andi Kurtenbach (elf Kilometer) und Johannes Kleibrink (fünf Kilometer) voraus. »Es ist trotz E-Bike ganz schön anstrengend, mit den Spitzenläufern mitzuhalten«, berichtete Lukas Giefers, der auf der 20 Kilometer-Distanz zwei starke Steigungen zu meistern hatte.

Bestnoten für LV Bördeland

Leichtathletik: 130 Athleten bei den Kreis-Einzelmeisterschaften in Borgentreich. Temperaturen schnellen in die Höhe

Borgentreich (als). Bei strahlendem Sonnenschein wurden gestern auf der Roland Kampfbahn in Borgentreich die Titelpferdchen abgeholt. Mit 130 Athletinnen und Athleten waren die Kreis-Einzelmeisterschaften gut besucht.

Die Hälfte der Teilnehmer stellten der TV Jahn Bad Driburg, die DJK Adler Brakel sowie Gastgeber LV Bördeland Borgentreich. Schnell aus den Block starteten in der Altersklasse U18 Carsten Siepler, Lars Nahen und Noah Emmerich beim Sprint über 100 Meter der männlichen Jugend U18. Sie-

ger wurde Lars Nahen in 12,31 Sekunden vor Carsten Siepler in 12,75 Sekunden und Noah Emme-

Über 100 Meter siegt Lars Nahen vor Carsten Siepler.

rich in 13,31 Sekunden. Die Sprinterinnen und Sprinter präsentierten sich in der Orgelstadt generell in guter Verfassung.

Die Youngster Marlon Bargholt, Mats Menne, Rafael Steffens und Lukas Lücke hatten mit dem Sprint über 50 Meter in der Altersklasse U8 den Tag eröffnet. Zu dieser frühen Stunde lagen die Temperaturen mit 25 Grad noch im erträglichen Bereich. Im Verlauf des Tages schnellte die Quecksilbersäule über 30 Grad. Erfrischungen und Abkühlungen waren angesagt.

Gastgeber LV Bördeland verdiente sich mit seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern Bestnoten. Ausführlicher Bericht in unserer morgigen Ausgabe.



Schnell aus den Block kommen im Sprint über 100 Meter in der U18 bei den Kreis-Einzelmeisterschaften (von links) Carsten Siepler, Lars Nahen und Noah Emmerich. Nahen siegt in 12,31 Sekunden. FOTO: ALEXANDER SELTER